

 Stadt Ettlingen Der Oberbürgermeister	Protokoll zu Vorlage 2025/118			
Aktenzeichen: Federführung:	207.250.000 Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren			
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	06.05.2025	

Pr. Nr. 15

Antrag auf Einführung eines Sonderprofils "Sport" am Eichendorff-Gymnasium zum Schuljahr 2025/2026 - Vorberatung Vorlage: 2025/118

Empfehlung: (Zustimmung)

1. Der Bitte des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen auf Erweiterung des Schulprofils durch Einführung eines Sonderprofils „Sport“ zum Schuljahr 2025/2026 wird zugestimmt.
1. Der Antragstellung der Stadt Ettlingen als Schulträger auf Zustimmung zu einer schulorganisatorischen Maßnahme gemäß § 30 Schulgesetz Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe sowie der Einleitung des hierzu notwendigen regionalen Schulentwicklungsverfahrens wird zugestimmt.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Beratungshistorie

Beteiligung des Ortschaftsrats

- ☐ Ist erfolgt Datum der Sitzung: _____
☒ nicht erforderlich

- - -

Beschlussempfehlung

1. Der Bitte des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen auf Erweiterung des Schulprofils durch Einführung eines Sonderprofils „Sport“ zum Schuljahr 2025/2026 wird zugestimmt.
2. Der Antragstellung der Stadt Ettlingen als Schulträger auf Zustimmung zu einer schulorganisatorischen Maßnahme gemäß § 30 Schulgesetz Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe sowie der Einleitung des hierzu notwendigen regionalen Schulentwicklungsverfahrens wird zugestimmt.

Erläuterungstext

1. Hintergrund

Mit Antrag vom 12.03.2025 bittet die Schulleitung des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen die Stadt Ettlingen in ihrer Funktion als Schulträger um die Genehmigung, zum Schuljahr 2025/2026 das Schulprofil durch die Einführung eines Sonderprofils „Sport“ erweitern zu dürfen. Sonderprofil „Sport“ bedeutet, dass Sport in den Klassen 8-11 zum vierstündigen Hauptfach wird, neben den beiden anderen Profilfächern „Spanisch“ und „Naturwissenschaft / Informatik / Technik“. Das Sportprofil bereitet die Schülerinnen und Schüler (SuS) unter anderem durch Unterricht in Sporttheorie sowie mehr Übungs- und Bewegungszeit mit erhöhten Anforderungen auf den Leistungskurs Sport vor.

Ziele der Einführung sind neben der Förderung von Begabungen für Schülerinnen und Schüler mit Bewegungsaffinität – insbesondere für Sportbegeisterte – die Erweiterung der Bildungslandschaft Ettlingen um ein attraktives Bildungsangebot mit der damit verbundenen Aufwertung sowie die Stärkung der externen Wahrnehmung des Eichendorff-Gymnasiums.

2. Sachlage

Bei der Einführung eines neuen Schulprofils handelt es sich um die Änderung einer öffentlichen Schule. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss des Schulträgers bedarf der Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde gemäß § 30 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 4 Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG). Der Antrag auf Zustimmung zur schulorganisatorischen Maßnahme ist formlos beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 7, Referat 71 zu stellen.

Vor der Entscheidung über die Zustimmung ist vom Schulträger eine regionale Schulentwicklung gemäß den §§ 30 a bis 30 c SchG durchzuführen. Für die Einleitung dieses Verfahrens bedarf es eines Beschlusses des Schulträgers.

Folgende Schritte sind im Verfahren der regionalen Schulentwicklung seitens des Schulträgers demnach schon vor der Antragstellung auf Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde durchzuführen:

- Benennung eines Gebiets, auf das sich der Antrag bezieht (Plangebiet)
- Beteiligung der von der Maßnahme betroffenen (Nachbar-) Kommunen
- Beteiligung weiterer Betroffener (z. B. Gesamtelternbeirat)
- Beteiligung aller betroffenen Schulträger
- Darstellung des Ergebnisses der Beteiligung im Rahmen der Darlegung des öffentlichen Bedürfnisses gemäß § 27 Absatz 2 SchG

Ferner sind zur Antragstellung beim Regierungspräsidium gemäß den §§ 45 und 47 SchG die Beschlussergebnisse der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz des Eichendorff-Gymnasiums beizufügen.

Im Profilfach Sport werden die zentralen Ziele des Faches verstärkt angestrebt. Der Sportunterricht im Sportprofil begünstigt in besonderer Weise die Entwicklung von Haltungen und Einstellungen wie Anstrengungs- und Durchhaltebereitschaft, Erfolgszuversicht, Selbstdisziplin und Selbstvertrauen, die sich positiv auf die Gestaltung des eigenen Lebens auswirken.

Durch den verstärkten Sportunterricht ergibt sich die Möglichkeit, dass die Schüler besser auf Bedürfnisse und Wünsche der Mitschüler eingehen lernen und dazu befähigt werden, schwierige Situationen umsichtig und konstruktiv zu lösen. Bei der selbständigen und selbstbestimmten Gestaltung des Sporttreibens lernen sie Erfahrungen, Ideen und eigenes Interesse einzubringen.

Als Vorbereitung auf das Sportprofil erhalten alle Klassen der Klassenstufen 5-7 mehr Sportunterricht: in Klasse 5 sind dies vier Stunden, in den Klassen 6 und 7 sind dies je drei Stunden.

In den Klassen 8 bis 10 (in G9 in den Klassen 8-11) wird das Profulfach vierstündig unterrichtet (3 Praxisstunden, 1 Theoriestunde). Im Sportprofil kann auf Inhalte höherer Klassenstufen vorgegriffen werden.

Die in der Grundschule erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse werden in grundlegenden, vielseitigen Bewegungs- und Spielerfahrungen in den Klassen 5 und 6 aufgenommen und erweitert.

Ab Klasse 8 sollen die zusätzlichen Stunden über die Inhalte des Bildungsplanes für das Gymnasium der Normalform hinaus für die folgenden Bereiche verwendet werden:

- Vertiefung und Erweiterung von im Pflichtbereich betriebenen Sportarten
- Kennenlernen und Vertiefung verschiedener Sportarten des Wahlbereichs
- gezielte Vorbereitung auf Wettkämpfe, an denen die SuS teilnehmen
- Organisation und Durchführung von sportlichen Wettkämpfen
- Einsatz als Schiedsrichter, Kampfrichter, Turnierleiter
- Ausbildung und Einsatz als Mentor und Übungsleiter sowie zur Betreuung von Schulmannschaften
- Kooperation mit Vereinen und Institutionen auch im Leistungs- und Spitzensport

Das Sonderprofil „Sport“ würde folgende Besonderheiten im Sportunterricht des Eichendorff-Gymnasiums sinnvoll ergänzen:

- vermehrter Sportunterricht in der Unterstufe durch eine Poolstunde in Klasse 5
- halbjähriger Schwimmunterricht in den Klassen 5 und 7 sowie im Sportleistungskurs
- Pilotprojekt „Mountainbike“ in den Klassen 5 bis 7 (Radfahrtraining in der Sekundarstufe inklusive schuleigenen Mountainbikes; Durchführung u. a. auf dem Pumptrack im Horbachpark) sowie Fahrradwerkstatt
- Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen im Sportunterricht in Klasse 5 und 6
- mehrstündiges Selbstverteidigungstraining mit externem Trainer im Sportunterricht in Klasse 8
- schulinternes Ausdauer-Curriculum
- jährlicher Sportleistungskurs, zum Teil in Kooperation mit SuS des Albertus-Magnus-Gymnasiums und des Gymnasiums Karlsbad

Im Zentrum des pädagogischen Konzepts des Eichendorff-Gymnasiums stehen vor allem die Ziele

- die SuS durch attraktive Bewegungs- und Sportangebote zu regelmäßigen sportlichen Aktivitäten zu motivieren,
- durch gemeinsames Sporttreiben die Freude an der Bewegung und dem fairen Umgang im Team und in der Mannschaft zu vermitteln,
- den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft und die Verbundenheit mit dem Eichendorff-Gymnasium durch klassen- und jahrgangsgemischte Aktivitäten und gemeinsame Wettkämpfe zu fördern,
- reale statt medialer Begegnungen zu ermöglichen sowie
- die sportliche Kompetenz der SuS zu fördern und auszubauen.

3. Bewertung

Durch die Einführung von G9 (neu) werden die beiden naturwissenschaftlichen Profile NWT (Naturwissenschaft und Technik) und IMP (Informatik, Mathematik, Physik) künftig zu einem neuen naturwissenschaftlichen Profil NIT zusammengefasst. Ohne Einführung des Sportprofils könnten dann am Eichendorff-Gymnasium nur noch zwei Profile angeboten werden (Spanisch und NIT); die Wahlmöglichkeiten für die SuS wären somit eingeschränkt. Bei Einführung eines Sportprofils würden bei Beibehaltung der bisherigen Profile (Spanisch und NIT) wieder drei Profile zur Wahl stehen, aus denen die SuS nach ihren Begabungen und Interessen auswählen könnten.

Die Einführung eines Sportprofils würde es dem Eichendorff-Gymnasium erlauben, sich noch mehr

vom Profil anderer Gymnasien im Einzugsgebiet zu differenzieren, zumal weitere Gymnasien mit einem Sportprofil nur noch in Karlsruhe (Otto-Hahn-Gymnasium) und Pforzheim (Hilda-Gymnasium) zu finden sind; diese sind aus dem Einzugsgebiet Ettlingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer zu erreichen.

Durch die Einführung eines Sportprofils würde das gymnasiale Bildungsangebot in Ettlingen durch ein neues attraktives Profil erweitert und aufgewertet werden; die beiden Ettlinger Gymnasien könnten sich durch ein je eigenes Profil voneinander abgrenzen und die Wahlmöglichkeiten der SuS vergrößern.

Das Albertus-Magnus-Gymnasium führt ab dem Schuljahr 2025/2026 folgende Profile:

- Sprachliches Profil mit den Sprachenfolgen Englisch-Französisch-Spanisch oder Englisch-Latein-Spanisch,
- Naturwissenschaftliches Profil NIT
- Profil „Bilingualer Zug Deutsch-Englisch“

Das Eichendorff-Gymnasium führt würde ab dem Schuljahr 2025/2026 folgende Profile führen:

- Sprachliches Profil mit den Sprachenfolgen Englisch-Französisch-Spanisch oder Englisch-Latein-Spanisch
- Naturwissenschaftliches Profil NIT
- Sportprofil

Kosten, die für die Anschaffung zusätzlicher Lehr- und Unterrichtsmittel anfallen, können aus dem regulären Schuletat bestritten werden.

Eine Rücksprache mit der Schulleitung des Albertus-Magnus-Gymnasiums hat ergeben, dass dort keine Bedenken gegen die Einführung eines Sportprofils am Eichendorff-Gymnasium bestehen; der Schulfrieden in Ettlingen bleibt somit gewahrt.

Die notwendigen Zustimmungen der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz wurden am 15.01.2025 und am 24.02.2025 erteilt.

Als Plangebiet wurden die Stadt Karlsruhe, der Landkreis Karlsruhe und der Landkreis Rastatt benannt. Eine endgültige Festlegung des Plangebiets erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe nach Antragsstellung.

Die Anhörung Berührter (Nachbarkommunen, sonstige Schulträger, Gesamtelternbeirat Ettlingen) wird zurzeit durchgeführt.

Nach Durchführung der Anhörung Berührter werden die Ergebnisse der Beteiligung unter Darlegung des öffentlichen Bedürfnisses dargelegt. Der Antrag auf Zustimmung zur Einführung des neuen Profils durch das Regierungspräsidium Karlsruhe kann dann nach entsprechender Beschlussfassung des Schulträgers (Gremium) erfolgen.

4. Verwaltungsempfehlung

Aufgrund der sich ergebenden Vorteile für die Bildungslandschaft der Stadt Ettlingen bei neutralen Kosten für den Schulträger unter Wahrung des Schulfriedens wird seitens der Verwaltung die Einführung eines Sportprofils am Eichendorff-Gymnasium befürwortet; eine entsprechende Antragsstellung auf Zustimmung zur schulorganisatorischen Maßnahme beim Regierungspräsidium Karlsruhe unter Durchführung des erforderlichen Beteiligungsverfahrens wird empfohlen.

Anlagen

Diese Vorlage enthält keine Anlagen.

Diskussion im Gremium

Oberbürgermeister Arnold verweist auf die Vorlage.

Herr Becker stellt diese mündlich vor.

Stadtrat Saladino teilt mit, dass seine Fraktion das Sonderprofil befürwortet. Er fragt, ob es zu Kollisionen mit Vereinen kommen könnte, wenn nachmittags Sportunterricht ist.

Stadtrat Simon hebt hervor, dass die Einführung eines Sportprofils am Eichendorff-Gymnasium (EG) in Ettlingen eine Bereicherung für die Bildungslandschaft darstellt. Dies sei insbesondere für solche Schülerinnen und Schüler von Vorteil, die derzeit noch nach Karlsruhe pendeln müssten, um am Otto-Hahn-Gymnasium den Sportzug zu besuchen. Er führt aus, dass ein solches Angebot die Hemmschwelle für die Wahl des Sport-Leistungskurses senken könne, da viele Schülerinnen und Schüler aufgrund fehlender Vorerfahrungen in der Oberstufe davor zurückschreckten und äußert die Hoffnung, dass das Sportprofil langfristig dazu beiträgt, einen kontinuierlichen Sport-Leistungskurs am EG zu etablieren.

Stadträtin Dr. Eyselen stimmt ebenfalls zu und unterstreicht, dass Ettlingen bereits ein attraktiver Schulstandort sei, durch das neue Angebot jedoch weiter an Attraktivität gewinne. Sie wirft die Frage auf, ob ein sogenanntes Sportabitur bedeute, dass Schülerinnen und Schüler in Fächern wie Mathematik oder Deutsch keine Abiturprüfung mehr ablegen müssten, und verweist auf frühere Regelungen, die sie kritisch sehe.

Stadtrat Asché begrüßt die Einführung des Sportprofils und bezeichnet dieses als sinnvolle Abrundung des schulischen Angebots in Ettlingen. Er hebt hervor, dass das Profil zusätzliche Schülerinnen und Schüler an das EG ziehen könne und das vorhandene Lehrerpotenzial optimal nutze. Zudem verweist er auf die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Profils einen Übungsleiterschein erwerben könnten, was angesichts des Mangels an Übungsleitern in Ettlingen von Vorteil sei. Er äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der Hallenkapazitäten am EG und verweist auf ein Beispiel aus Pforzheim, wo die Genehmigung eines Schulprofils an den Bau einer Sporthalle geknüpft worden sei, und regt an, dies auch in Ettlingen zu berücksichtigen.

Stadtrat Möckel stimmt der Beschlussempfehlung zu.

Stadträtin Fink-Trauschel unterstützt das Vorhaben und hebt hervor, dass das Sportprofil insbesondere für Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Gemeinden wie Karlsbad oder Bad Herrenalb eine wohnortnähere Beschulung ermögliche. Sie bezeichnet das Angebot als sinnvolle Ergänzung und spricht sich für die Umsetzung aus.

Oberbürgermeister Arnold greift die Anmerkungen zur Hallensituation auf und informiert darüber, dass eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe an einer langfristigen Lösung für das EG arbeite, die auch Vorgaben des Regierungspräsidiums berücksichtige. Diese Lösung solle voraussichtlich im Oktober im Rahmen einer Klausursitzung des Gemeinderats vorgestellt werden. Bis die Pläne bezüglich des EG als Ganzes umgesetzt würden, werde jedoch noch viel Zeit vergehen, sodass das Sportprofil bis dahin bereits längst etabliert wäre.

Da alle Beteiligten Ihre Zustimmung signalisiert haben, wird die Beschlussempfehlung dem Gemeinderat vorgelegt.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister